

# AfuTUB-Kurs

## Betriebstechnik/Vorschriften 05: Vorschriften und Regelungen

Einordnung

RR

TKG

FTEG

AFuG

AFuV

Lernhinweise

Referenzen

DL0XK

Amateurfunk Forschungs Gruppe der TU Kaiserslautern

<https://www.amateurfunk.uni-kl.de/home/>



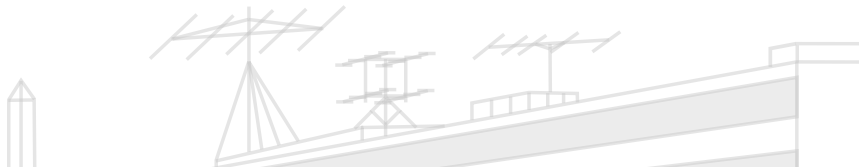
This work is licensed under the *Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 3.0 License*.

Amateurfunkgruppe der Technische Universität Kaiserslautern, DL0XK, Stand: Thu May 9 16:08:10 2019 +0200  
basierend auf dem Kurs der Amateurfunkgruppe der Technische Universität Berlin (AfuTUB), DKØTU

# Disclaimer

Das Kapitel ist stark zusammengekürzt, da dieser Kurs eher praktischer Natur sein soll.

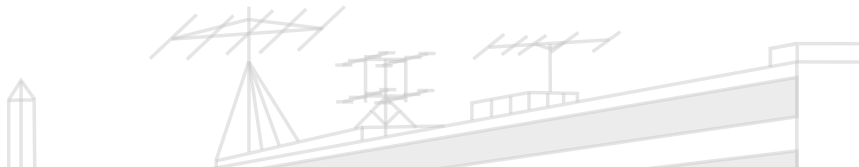
- nur Vorschriften, die in Prüfungsfragen eine Rolle spielen
- Zur Vollständigkeit lest ggf. selbstständig die Lektion B/V 05 im *Moltrecht!*
- hier: Überblick – Details sowie weitere Regelungen und Absprachen der Amateurfunkgemeinschaft untereinander in späteren B/V-Kapiteln



## Vorüberlegungen

Wozu brauchen Amateure Vorschriften und Regelungen?

Welche kennt ihr bereits und wie unterscheiden sie sich?



# Gesetze, Verordnungen, Internationale Vereinbarungen

**Gesetze:** Allgemein verbindliche Rechtsnormen eines Staates durch das Parlament (Legislative)

**Verordnungen:** Rechtsnormen, die durch ein Regierungs- oder Verwaltungsorgan (Exekutive) erlassen werden

**Internationale Vereinbarungen:** Aufgrund alleiniger Souveränität der Staaten notwendig um internationale Regeln aufzustellen. Wichtige Vereinbarungen werden als Gesetz oder Verordnung umgesetzt.

# Radio Regulations (RR)

**RR** sind der „Weltfunkvertrag“, eine *internationale Vereinbarung*, deutsch: Vollzugsordnung für den Funkdienst (**VO Funk**)

- regelt international im Rahmen des Völkerrechts Funkdienste und die Funkfrequenznutzung
- eins der Grundsatzdokumente der ITU
- reguliert elektromagnetisches Spektrum von  $9\text{kHz}$  bis  $275\text{GHz}$
- auf nationaler Ebene z.B. im TKG oder AfuG umgesetzt

Einordnung

RR

TKG

FTEG

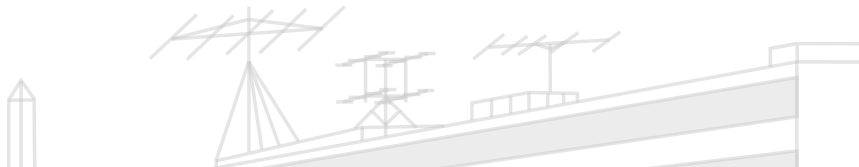
AFuG

AFuV

Lernhinweise

Referenzen

# Generelle Vorschriften



# Telekommunikationsgesetz (TKG)

Bundesgesetz zur Wettbewerbsregelung nach Ende des staatlichen Monopols.

Gesetzesinhalte, die den Amateurfunk betreffen:

- Frequenzverordnung basierend auf TKG  
→ Frequenzplan für 8,3 kHz bis 3000 GHz <sup>1</sup>
- Anmeldepflicht (Frequenzzuteilung)
- Abhören von Nachrichten (Fernmeldegeheimnis)
- Ordnungswidrigkeiten

<sup>1</sup> <http://www.bundesnetzagentur.de/Frequenzplan> (Teil des Amtsblatts der BNetzA)

# Gesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG)

*[...] Regelungen über das Inverkehrbringen, den freien Verkehr und die Inbetriebnahme von Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen [...]*

- gilt für **alle** serienmäßig hergestellte Fernmeldegeräte
- CE-Kennzeichnung
- Begleitpapiere für bestimmungsgemäßen Betrieb



Einordnung

RR

TKG

FTEG

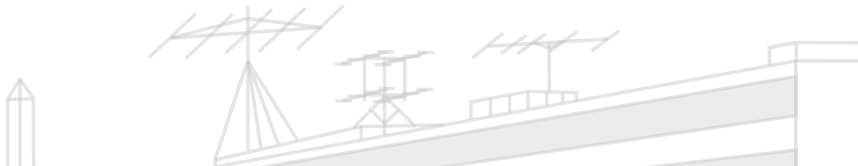
AFuG

AFuV

Lernhinweise

Referenzen

# Amateurfunk-spezifische Vorschriften



# Amateurfunkgesetz (AFuG)

- Voraussetzungen und Bedingungen für die Teilnahme am Amateurfunkdienst
- Umsetzung der *RR* auf staatlicher Ebene

*Fun Fact:* In Kraft seit 23.03.1949 (vgl. Grundgesetz 23.05.1949) – zu dem Zeitpunkt einziges Gesetz welches das Fernmeldewesen regelte.<sup>2</sup>

---

<sup>2</sup>Siehe auch Stichwort Backsteinaktion

# AFuG in Kürze

- Begriffsbestimmungen: Funkamateur, Amateurfunkdienst, Amateurfunkstelle.
- wichtigste Regelungen:
  - Wer
  - Rufzeichen
  - Frequenznutzungsplan
  - nicht-gewerblich
  - Notfunk
  - EMV-Verfahren
  - Gebühren/Bußgelder

Allgemeine Regelungen des *AFuG* werden durch die *AFuV* ergänzt.

# Amateurfunkverordnung (AFuV)

Genauer: *Verordnung zum Gesetz über den Amateurfunk.*

Regelt Details zum Amateurfunkgesetz<sup>3</sup>, z.B.:

- Lizenzklassen
- Prüfungen
- zugelassene Betriebsarten

---

<sup>3</sup>Verantwortlich: Deutsche Bundespost → Deutsche Bundespost Telekom → Deutsche Telekom AG → Bundesamt für Post und Telekommunikation → Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post (RegTP) → **Bundesnetzagentur (BNetzA)**

# Lernhinweise

AfuTUB-Kurs

B/V 05

Einordnung

RR

TKG

FTEG

AFuG

AFuV

Lernhinweise

Referenzen

- bei allen Vorschriften gilt: Nur auf die richtigen Antworten konzentrieren – sucht euch Stichworte und achtet auf Formulierungen
- nicht fertig machen lassen und in der Woche vor der Prüfung nochmal alles mit dem Simulator durchklicken

# Referenzen/Links

AfuTUB-Kurs

B/V 05

Einordnung

RR

TKG

FTEG

AFuG

AFuV

Lernhinweise

Referenzen

## [1] Moltrecht B/V 05:

<https://www.darc.de/der-club/referate/ajw/lehrgang-bv/bv05/>

## [2] Wikipedia DE:

[http://de.wikipedia.org/wiki/VO\\_Funk](http://de.wikipedia.org/wiki/VO_Funk)

<http://de.wikipedia.org/wiki/Amateurfunkgesetz>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Amateurfunkverordnung>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Telekommunikationsgesetz>

## [3] Gesetze im Internet des BMJV:

<http://www.gesetze-im-internet.de/fteg/>